

MINGLE®



Ming Le Sports AG
Zwischenbericht Q1 2013

INHALT

Die Gesellschaft	3
Brief an die Aktionäre	3
Die Ming Le-Aktie	4
KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	6
Allgemeine Informationen über die Ming Le Sports AG	6
Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen	6
Ertragslage	8
Geschäftsentwicklung nach Segmenten	12
Vermögens- und Finanzlage	13
Personal	18
Marketing und Vertrieb	19
Produktion, Qualitätskontrolle und Beschaffung	19
Forschung und Entwicklung	20
Risiko- und Chancenbericht	21
Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums	21
Ausblick	21
Verkürzter Konzernzwischenabschluss	23
Verkürzte Konzerngesamtergebnisrechnung	23
Verkürzte Konzernzwischenbilanz	25
Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	27
Verkürzte Konzernzwischenkapitalflussrechnung	28
Ausgewählte Anmerkungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	30
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	37
Hinweis bezüglich zukunftsbezogener Aussagen	38
Impressum und Finanzkalender	39

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionäre,

nach unserem Börsengang im Prime Standard der Frankfurter Börse im Juli 2012 haben wir unseren Wachstumskurs fortgesetzt. Die Umsatzerlöse für die ersten drei Monate des Jahres 2013 beliefen sich auf 73,7 Mio. EUR und übertrafen damit die Umsatzerlöse des Vorjahrs um 30,6 % (1. Quartal 2012: 56,4 Mio. EUR). Unser Bruttogewinn belief sich auf 21,8 Mio. EUR. Dies entspricht einer Zunahme um 13,6 % im Vergleich zu den ersten drei Monaten des letzten Jahres. Wir sind mit einer Nettogewinnmarge von 17,1 % äußerst profitabel geblieben. Angesichts dieser Ergebnisse sind wir nach wie vor zuversichtlich in Bezug auf die zukünftige Geschäftsentwicklung von Ming Le.

Zum 31. März 2013 erstreckte sich das Netzwerk von Ming Le mit 3.927 Einzelhandelsgeschäften auf 26 Provinzen in ganz China. Mehr als 85 % des Einzelhandelsnetzwerks befinden sich in Tier-3- und Tier-4-Städten. Die Geschäftsleitung von Ming Le ist der Ansicht, dass sich das Netzwerk weiterhin gut entwickeln und in naher Zukunft in diesen Städten eine marktführende Stellung erreichen wird.

Unter Zugrundelegung der Annahme, dass der EUR/RMB-Wechselkurs stabil bleibt, rechnen wir für 2013 mit einem Wachstum der Umsatzerlöse in EUR von 25 % im Vorjahresvergleich, so dass wir für das Geschäftsjahr 2013 die Schwelle von 350 Mio. EUR überschreiten werden. Wir rechnen außerdem mit einer Nettogewinnmarge von 17 bis 18 % für das gesamte Jahr 2013. Abschließend möchte ich allen unseren Aktionären für die Unterstützung unseres Unternehmens danken.

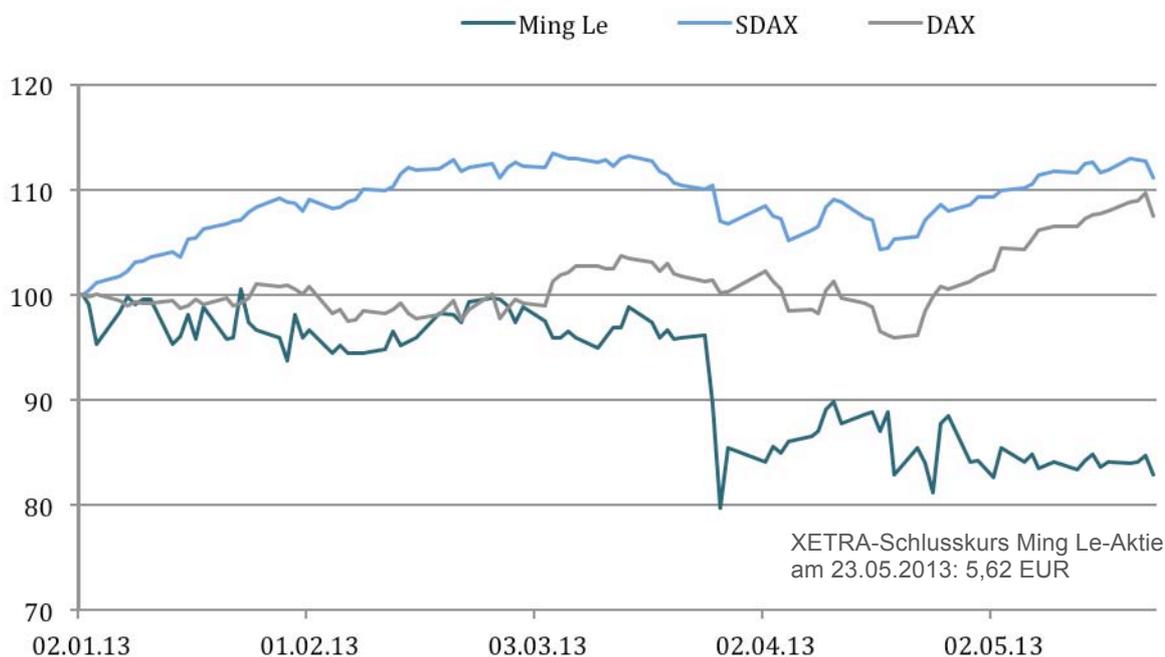
30. Mai 2013

Mit freundlichen Grüßen,



Siliang Ding (CEO)
Ming Le Sports AG

DIE MING LE-AKTIE



Eurokrise bremst DAX im ersten Quartal

Die anhaltende Staatsschuldenkrise, insbesondere das Rettungspaket für Zypern, sorgte zunächst für Unsicherheit auf den Märkten. Hinzu kamen enttäuschende Konjunkturdaten in der Eurozone. Diese Entwicklungen sorgten dafür, dass der DAX seine positive Dynamik vom Vorjahresende im ersten Quartal 2013 nicht fortführen konnte. Erst seit Ende April konnte er, im Wesentlichen getragen von der expansiven Geldpolitik der Notenbanken, wieder an Fahrt aufnehmen.

Der DAX startete mit einer Seitwärtsbewegung und geringer Volatilität ins neue Jahr. Zum Ende des ersten Quartals notierte er bei 7.795,31 Punkten und lag damit leicht über dem Stand zu Jahresbeginn. Danach verbuchte er deutliche Gewinne und schloss am 23. Mai mit 8.351,98 Punkten – ein Plus von 7,4 % im laufenden Jahr.

Der SDAX zeigte im ersten Quartal eine bessere Performance als der DAX und schloss am 28. März bei 5.697,88 Punkten. Nach einem kleinen Zwischentief Anfang April erholte sich auch der SDAX zuletzt wieder und stand am 23. Mai bei 5.935,67 Punkten. Damit lag er 11,2 % über dem Schlusskurs des Vorjahres

Entwicklung der Ming Le-Aktie

Im Gegensatz zu unserer erfolgreichen Geschäftsentwicklung war der Kurs der Ming Le-Aktie insgesamt rückläufig, stabilisierte sich jedoch zuletzt. Die Aktie startete mit geringer Volatilität in das Jahr 2013 und pendelte von Anfang Januar bis Ende März um einen Wert von 6,50 EUR. Ende März fiel die Aktie auf ihr bisheriges Jahrestief von 5,40 EUR am 27. März. Zum Quartalsende notierte sie bei 5,79 EUR – ein Verlust von 4,6 % im ersten Quartal. Danach stabilisierte sich der Aktienkurs und schloss am 23. Mai bei 5,62 Euro.

Investor Relations-Aktivitäten

Ming Le wird im November 2013 erneut beim Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt vertreten sein. Der CFO, Herr Alan Tan, wird der anwesenden Financial Community das Geschäftsmodell und die Strategie der Gesellschaft sowie ihr derzeitiges Marktumfeld und die Halbjahresergebnisse präsentieren. Darüber sucht das Management aktiv den Dialog mit Anlegern und Analysten. Das Management-Team wird sich weiter verstärkt darauf konzentrieren, die Bekanntheit des Unternehmens innerhalb der Financial Community zu erhöhen. Dem Informationsbedarf der Anleger begegnet Ming Le mit einer offenen und transparenten Kommunikationspolitik. Weitere Kapitalmarktinformationen finden Sie unter www.mingle-sportswear.de.

Basisdaten

ISIN / WKN / Ticker	DE000A1MBEG8 / A1MBEG / ML
Handelssegment	Geregelter Markt (Prime Standard), Frankfurter Börse
Handelsbeginn	6. Juli 2012
Grundkapital	15.444.000
Designated Sponsor	Wolfgang Steubing AG
Marktkapitalisierung (zum 23. Mai 2013)	86,8 Mio. EUR

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DIE MING LE SPORTS AG

Ming Le ist ein schnell wachsendes Markensportbekleidungsunternehmen in China, das 16- bis 35-jährige Männer und Frauen mit einem urbanen, dynamischen und aktiven Lebensstil als seine Zielgruppe definiert hat. Ming Le zielt darauf ab, bequeme, modische und bezahlbare Lifestyle- und Freizeitsportbekleidung anzubieten. Zu den Produkten des Unternehmens zählen Schuhe, Bekleidung, Accessoires und Ausrüstung. Die Produkte werden in unseren eigenen Produktionsstätten oder von Vertragsherstellern entworfen und entwickelt. Ming Le vermarktet und verkauft seine Produkte über ein Netzwerk von 26 Vertriebspartnern an über 3.900 Einzelhandelsgeschäfte in China. Zum 31. März 2013 beschäftigte das Unternehmen 1.348 Mitarbeiter. Das Unternehmen verkauft im Wesentlichen alle seine Produkte an seine Vertriebspartner in China, die diese Produkte wiederum über die von den Vertriebspartnern selbst betriebenen Einzelhandelsgeschäfte oder über externe Einzelhändler, die von den Vertriebspartnern beaufsichtigt werden, an Endverbraucher verkaufen. Ming Le betreibt derzeit sechs Produktionslinien mit einer Produktionskapazität von insgesamt ca. 6,5 Millionen Paar Schuhen pro Jahr.

Die Ming Le Sports AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft wurde am 1. November 2011 gegründet. Sie hält 100 % der Anteile der Ming Le International Limited („Ming Le HK“), einer Gesellschaft nach dem Recht von Hongkong, die als Zwischenholding fungiert und 100 % des Kapitals der Ming Le (China) Co. Ltd. („Ming Le China“) hält, und die ihrerseits 100 % des Kapitals der Fujian Ming Le Sportswear Co. Ltd. („Fujian Ming Le“) hält. Ming Le China und Fujian Ming Le sind Gesellschaften nach dem Recht der Volksrepublik China.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND RAHMENBEDINGUNGEN

Allgemeines wirtschaftliches Umfeld

Trotz der abgekühlten Weltkonjunktur erzielte China im ersten Quartal 2013 weiterhin eine BIP-Wachstumsrate von 7,7 %, was allerdings unter der Wachstumsrate von 7,9 % für das vierte Quartal 2012 liegt. Die Wachstumsrate im ersten Quartal 2013 lag klar unter dem Ergebnis der Konsensumfrage von Reuters, in der eine Steigerung von 8,0 % prognostiziert wurde. Trotz des verlangsamten Wachstums im ersten Quartal tendiert die allgemeine Stimmungslage in die Richtung, dass eine Wachstumserholung kommt, allerdings wahrscheinlich verspätet.

Parallel zum schnellen Wirtschaftswachstum und zur Urbanisierung Chinas hat das verfügbare Einkommen der Bevölkerung ebenfalls erheblich zugenommen. Angesichts der Erwartungen in Bezug auf ein anhaltendes Wachstum der chinesischen Wirtschaft werden sowohl das verfügbare jährliche Pro-Kopf-Einkommen städtischer Haushalte als auch das jährliche Pro-Kopf-Nettoeinkommen ländlicher Haushalte voraussichtlich erheblich steigen. Das steigende persönliche Einkommen, die rapide Urbanisierung und die Initiative der chinesischen Regierung zur Entwicklung der westlichen Region Chinas, in der sich überwiegend Tier-3- und Tier-4-Städte befinden, haben ein starkes Wachstum der Konsumausgaben in China ausgelöst. Die Einzelhandelsumsätze mit Konsumgütern in China sind gestiegen.

Die Sportbekleidungsbranche in China

Mit ca. einem Fünftel der Weltbevölkerung und einem wachsenden Bruttoinlandsprodukt („BIP“) bietet China eine erhebliche Wachstumschance für eine breite Palette von Freizeitbekleidung einschließlich Sportbekleidung. Die verbesserten Lebensstandards und erhöhten verfügbaren Einkommen in China haben in den letzten Jahren zu einer schnellen Entwicklung des Sportbekleidungsmarktes und einem erhöhten Marktbewusstsein für Sportbekleidungsmarken geführt. Staatliche Initiativen zur Förderung von Sport und Fitness haben ebenfalls zur Entwicklung der Sportbekleidungsbranche beigetragen.

Die chinesische Branche für Sportbekleidungsartikel, zu denen Sportschuhe, Sportbekleidung und Sport-Accessoires gehören, hat in den letzten Jahren ein starkes Wachstum verzeichnet.

Chinesische inländische Sportbekleidungsmarken haben in China zunehmend an Beliebtheit gewonnen. Trotz der höheren Marktpositionierung und Markenbekanntheit internationaler Marken haben inländische Marken aufgrund der Durchdringung aller Marktebenen an Marktanteil gewonnen, während internationale Marken die Märkte nicht so effektiv über die größeren Städte wie Peking, Shanghai, Guangzhou und Shenzhen hinaus durchdringen konnten.

Angesichts der Entwicklung der Sportschuhbranche sammelten die lokalen chinesischen Lieferanten Erfahrung in der Herstellung und Vermarktung ihrer eigenen Marken auf dem In- und Auslandsmarkt. Die Entwicklung lokaler Marken wird sich voraussichtlich zunehmend auf die Entwicklung des chinesischen Sportschuhmarktes auswirken.

Im Jahr 2012 belief sich der Gesamtumsatz mit Konsumgütern auf 2.033,4 Mrd. RMB, was einen Zuwachs von 15,2 % bzw. einen um Preisfaktoren bereinigten Realzuwachs von 13,5 % ausmacht. Das Pro-Kopf-Einkommen der städtischen Haushalte betrug 2012 26.959 RMB, was einem realen Zuwachs von 12,6 % oder 9,6 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Das Pro-Kopf-Einkommen von Einwohnern auf dem Land betrug 2012 7.917 RMB, was einen Zuwachs von 10,7 % gegenüber dem Vorjahreseinkommen darstellt, wobei dieser Zuwachs allerdings 0,7 Prozentpunkte unter dem Einkommen des Jahres 2011 liegt. (*Quelle: National Bureau of Statistics, China*)

ERTRAGSLAGE

Die nachstehende Tabelle stellt die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für den am 31. März 2013 endenden Berichtszeitraum im Vergleich zur Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. März 2012 endenden Berichtszeitraum dar. Die Ming Le Sports AG wurde durch eine notarielle Gründungsurkunde vom 21. September 2011 gegründet. Die Gründung wurde mit der Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts von Frankfurt am Main am 1. November 2011 abgeschlossen. Die nachstehenden Tabellen stellen Ming Les konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnungsdaten für die zum 31. März 2012 bzw. 31. März 2013 endenden drei Monate dar:

TEUR	Q1 2013	Q1 2012	Veränderung in %
Umsatzerlöse	73.692	56.447	30,6
Umsatzkosten	(51.882)	(37.241)	39,3
Bruttogewinn	21.810	19.206	13,6
Sonstige Erträge	(71)	13	(546,1)
Marketing- und Vertriebskosten	(4.345)	(2.884)	50,7
Verwaltungsaufwendungen	(569)	(525)	8,4
Betriebsergebnis	16.825	15.810	6,4
Finanzergebnis, netto	85	72	18,1
Gewinn vor Ertragsteuern	16.910	15.882	6,5
Ertragsteuer	(4.323)	(2.015)	114,5
Periodenüberschuss	12.587	13.867	(9,2)
<i>Bruttogewinnmarge</i>	<i>29,6 %</i>	<i>34,0 %</i>	
<i>EBIT-Marge</i>	<i>22,8 %</i>	<i>28,0 %</i>	
<i>Nettogewinnmarge</i>	<i>17,0 %</i>	<i>24,6 %</i>	

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind von 56.447 TEUR in den ersten drei Monaten 2012 um 17.245 TEUR bzw. 30,6 % auf 73.692 TEUR in den ersten drei Monaten 2013 gestiegen. Beide Produktsegmente trugen zum starken Wachstum bei. In RMB gemessen sind die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum um 28,5 % gestiegen. Der Anstieg der Umsatzerlöse ist überwiegend auf ein höheres Absatzvolumen aufgrund der höheren Anzahl autorisierter Einzelhandelsgeschäfte (3.272 am 31. März 2012 und 3.927 am 31. März 2013) und auf höhere durchschnittliche Verkaufsstückpreise zurückzuführen. Die Anzahl verkaufter Schuhe und Bekleidungsstücke stieg um 22,2 % auf 6,8 Millionen. In EUR gemessen erhöhte sich der durchschnittliche Verkaufsstückpreis für Schuhe um 6,1 % und für Bekleidungsprodukte um 8,1 %. Die Umsatzerlöse des Konzerns wurden während der ersten drei Monate des Jahres 2013 ausschließlich in der Volksrepublik China erzielt. Außerdem haben in den ersten drei Monaten des Jahres 2013 keine Verkäufe an einen einzelnen Kunden mehr als 10 % der Umsatzerlöse des Konzerns ausgemacht.

Umsatzkosten

Die Umsatzkosten umfassen die Beschaffung von Werkstoffen und von Produkten aus externer Fertigung, Lohnkosten für die in der Produktion beschäftigten Mitarbeiter, Abschreibungen auf das für Produktionszwecke eingesetzte Anlagevermögen, Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, Umsatzsteuer und sonstige Kosten (vor allem Kosten für Betriebsstoffe und Wartung). Die Umsatzkosten stiegen von 37.241 TEUR in den ersten drei Monaten des Jahres 2012 um 14.641 TEUR bzw. 28,2 % auf 51.882 TEUR in den ersten drei Monaten des Jahres 2013. Dieser Anstieg war überwiegend auf höhere Kosten für die Beauftragung von Vertragsherstellern aufgrund von Kapazitätsengpässen zurückzuführen. Die folgende Tabelle enthält eine Aufschlüsselung der Umsatzkosten für die drei Monate zum 31. März 2012 bzw. 31. März 2013:

	Q1 2013		Q1 2012	
	TEUR	% der Umsatzkosten	TEUR	% der Umsatzkosten
Materialien	7.278	14,0	8.026	21,5
Löhne und Gehälter	952	1,8	1.009	2,7
Abschreibungen	96	0,2	96	0,3
Käufe von Subunternehmern	42.237	81,4	27.044	72,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	354	0,7	253	0,7
Umsatzsteuer	409	0,8	325	0,9
Sonstiges	556	1,1	488	1,3
Summe	51.882	100	37.241	100

Bruttogewinn und Bruttogewinnmarge

Der Bruttogewinn ist im Berichtszeitraum um 13,6 % auf 21.810 TEUR gestiegen (Q1 2012: 19.206 TEUR). Dies hatte einen Rückgang der Gesamt-Bruttogewinnmarge von 34,0 % im 1. Quartal 2012 auf 29,6 % im 1. Quartal 2013 zur Folge. Die Verringerung der Bruttogewinnmarge ist hauptsächlich der Kosteninflation im Zuge der Produktionsauslagerung an Vertragshersteller zuzuschreiben.

Sonstige Erträge/(Verluste)

Bei den sonstigen Erträgen/(Verlusten) handelt es sich überwiegend um Mieterträge aus der Vermietung von Einzelhandelsflächen am Hauptsitz von Ming Le und um Wechselkursgewinne/-verluste.

In den drei Monaten zum 31. März 2012 bzw. in den drei Monaten zum 31. März 2013 wurde aufgrund der Abwertung des EUR gegenüber dem RMB jeweils ein Wechselkursverlust von 86 TEUR verbucht. Die sonstigen Erträge als Prozentsatz der Umsatzerlöse betragen in den ersten drei Monaten des Jahres 2012 sowie in den ersten drei Monaten des Jahres 2013 weniger als 0,1 % und sind somit relativ gesehen unerheblich.

Marketing- und Vertriebskosten

Marketing- und Vertriebskosten umfassen überwiegend Marketing- und Werbungskosten sowie Personalkosten. Die Marketing- und Vertriebskosten erhöhten sich in den drei Monaten zum 31. März 2013 um 50,7 % auf 4.345 TEUR. Dieser Anstieg ist auf erhöhte

Ausgaben für Fernsehwerbung und höhere Kosten für die Ausrichtung der Frühjahr/Sommer-Verkaufsmesse zurückzuführen. Dementsprechend stiegen die Marketing- und Vertriebskosten als Prozentsatz der Umsatzerlöse leicht und beliefen sich für die am 31. März 2013 endenden drei Monate auf ca. 5,9 % (zum 31. März 2012 endenden drei Monate: 5,1 %).

Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen umfassen überwiegend Abschreibungen, Gehälter für Führungs- und Verwaltungspersonal sowie Beratungshonorare.

Die Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich von 525 TEUR in den zum 31. März 2012 endenden drei Monaten um 8,4 % auf 596 TEUR und in den zum 31. März 2013 endenden drei Monaten. Dieser Anstieg ist überwiegend auf einen Anstieg bei den Beratungshonoraren im Jahr 2013 zurückzuführen, der im Jahr 2012 nicht erfolgte.

Die Verwaltungsaufwendungen als Prozentsatz der Umsatzerlöse blieben relativ stabil bei ca. 1 % der Umsatzerlöse für die zum 31. März 2012 endenden drei Monate und die zum 31. März 2013 endenden drei Monate.

Betriebsergebnis (EBIT)

Der Betriebsgewinn erhöhte sich von 15.810 TEUR in den zum 31. März 2012 endenden drei Monaten um 6,4 % auf 16.825 TEUR in den zum 31. März 2013 endenden drei Monaten. Daraus ergab sich eine EBIT-Marge von 22,8 % (Q1 2012: 28,0 %)

Finanzergebnis, netto

Das Finanzergebnis stieg von 72 TEUR in den drei Monaten zum 31. März 2012 um 18,1 % auf 85 TEUR in den drei Monaten zum 31. März 2013, was überwiegend auf den Anstieg der Nettoliquidität zurückzuführen war.

Ertragsteuer

Der Ertragsteueraufwand stieg in den zum 31. März 2013 endenden ersten drei Monaten auf 4.323 TEUR. Der effektive Ertragsteuersatz für den Berichtszeitraum beträgt 25,6 % (Q1 2012: 3,6 %). Gemäß dem derzeit geltenden Ertragsteuerrecht der Volksrepublik China liegt der allgemeine Ertragsteuersatz bei 25 %. In den Jahren 2010, 2011 und 2012 kam Ming Le allerdings beim Ertragsteuersatz in den Genuss einer Vergünstigung des Steuersatzes um 50 %. Mit Wirkung ab 2013 wird der volle gesetzliche Steuersatz in Höhe von 25 % für Ming Le gültig.

Periodenüberschuss

Das Nettoergebnis verringerte sich von 13.867 TEUR in den zum 31. März endenden drei Monaten 2012 um 9,2 % auf 12.587 TEUR in den zum 31. März 2013 endenden drei Monaten. Dies entspricht einer Nettogewinnmarge von 17,1 % (Q1 2012: 24,6 %).

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

Ming Le bietet Schuhe, Bekleidung, Accessoires und Sportausrüstung unter seiner eigenen Marke „Ming Le“ an. Das Geschäft des Konzerns entfällt auf zwei Hauptgeschäftssegmente:

Schuhe, wozu Lauf-, Basketball-, Tennis-, Skateboard-, Leinen-, Freizeit- und Outdoor-Schuhe zählen. Ming Le fertigt die Mehrzahl seiner Schuhprodukte selbst und vergibt den Rest an externe Vertragshersteller.

Bekleidung, Accessoires und Ausrüstungen, einschließlich Basketball-, Tennis- und sonstiger Freizeitsportbekleidung für Herren und Damen, die für unterschiedlichste Freizeit- und Sportzwecke entworfen wurden.

Die folgende Tabelle enthält eine Aufschlüsselung der gesamten Umsatzerlöse, Absatzvolumina und durchschnittlichen Verkaufsstückpreise für die zum 31. März 2012 bzw. 31. März 2013 endenden drei Monate:

TEUR	Q1 2013	Q1 2012	Veränderung in %
Schuhe			
Umsatzerlöse	41.697	34.245	21,8
% der Umsatzerlöse	56,6	60,7	
Absatzvolumen (in Einheiten)	3.760.358	3.276.078	14,8
Durchschnittlicher Verkaufsstückpreis (in EUR)	11,10	10,50	
Bekleidung, Accessoires und Ausrüstung			
Umsatzerlöse	31.995	22.202	44,1
% der Umsatzerlöse	43,4	39,3	
Absatzvolumen (in Einheiten)	3.031.727	2.283.149	32,8
Summe	73.692	56.447	

Hinweis: Die vorstehende Tabelle enthält keine Absatzvolumina und durchschnittlichen Verkaufsstückpreise für die Accessoires und Ausrüstung von Ming Le, da Ming Le eine breite Palette von Accessoires und Ausrüstung verkauft, die unter anderem in Bezug auf den Stückpreis stark variieren. Daher wäre eine Analyse der Accessoires und Ausrüstung von Ming Le auf der Grundlage der Stückzahlen nicht aussagekräftig.

Schuhe

In den ersten drei Monaten des Jahres 2013 waren 56,6 % der gesamten Umsatzerlöse von Ming Le auf den Verkauf von Schuhen zurückzuführen (1. Quartal 2012: 60,7 %). Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Schuhen stiegen von 34.245 TEUR in den ersten drei Monaten 2012 um 21,8% auf 41.697 TEUR in den ersten drei Monaten 2013, während das Absatzvolumen in diesem Segment einen Zuwachs von 3.276.078 Stück auf 3.760.358 Stück verzeichnete. Der durchschnittliche Verkaufsstückpreis belief sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2013 auf 11,10 EUR (1. Quartal 2012: 10,50 EUR).

Bekleidung, Accessoires und Ausrüstung

Der Verkauf von Bekleidung, Accessoires und Ausrüstung machte in den ersten drei Monaten des Jahres 2013 43,4 % der gesamten Umsatzerlöse aus (1. Quartal 2012: 39,3 %). Die Umsatzerlöse in diesem Segment stammten überwiegend aus dem Verkauf von Bekleidung. Das Umsatzwachstum aus dem Verkauf von Bekleidung, Accessoires und Ausrüstung übertraf die Umsatzsteigerung insgesamt. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Bekleidung, Accessoires und Ausrüstung stiegen von 22.202 TEUR in den ersten drei Monaten des Jahres 2012 um 44,1% auf 31.995 TEUR in den ersten drei Monaten 2013, während das Absatzvolumen in den Bereichen Bekleidung und Accessoires in diesem Segment einen Zuwachs von 2.283.149 Stück auf 3.031.727 Stück verzeichnete.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Ziele des Konzerns beim Kapitalmanagement beziehen sich überwiegend auf das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital und bestehen darin, die Fähigkeit des Konzerns zu wahren, seinen Geschäftsbetrieb fortzuführen, und die Stabilität und das Wachstum des Konzerns zu unterstützen, um die Renditen der Aktionäre sowie den Nutzen der Interessengruppen zu maximieren.

Eine Kapitalstruktur, die nicht in erheblichem Umfang Fremdkapital einsetzt und eine Eigenkapitalquote von mindestens 50 % anstrebt, wird von der Geschäftsleitung des Konzerns als vernünftig und machbar erachtet und bietet dem Konzern eine stabile Grundlage für die Erreichung seiner Geschäftsziele.

Die Bilanzsumme erhöhte sich erheblich von 189.566 TEUR zum 31. Dezember 2012 auf 211.652 TEUR zum 31. März 2013. Dieser Anstieg ist vornehmlich durch höhere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie höhere Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch den zugeführten Jahresgewinn sowie durch eine Zunahme der kurzfristigen Verbindlichkeiten bedingt.

Die folgende Tabelle enthält die Bilanzdaten von Ming Le zum 31. Dezember 2012 und 31. März 2013 auf konsolidierter Basis:

TEUR	31. März 2013	31. Dez. 2012
Langfristige Vermögenswerte	7.978	7.613
Kurzfristige Vermögenswerte	203.674	181.953
Summe Vermögenswerte	211.652	189.566
Summe Eigenkapital	173.813	155.181
Kurzfristige Verbindlichkeiten	37.839	34.385
Summe Verbindlichkeiten	37.839	34.385
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	211.652	189.566

Langfristige Vermögenswerte

Sachanlagen

Sachanlagen umfassen Anlagen und Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und Kraftfahrzeuge.

Die Sachanlagen (Nettobuchwert) verzeichneten einen geringfügigen Anstieg von 6.615 TEUR zum 31. Dezember 2012 um 4,8 % auf 6.785 TEUR zum 31. März 2013. Dieser Anstieg war überwiegend auf Zugänge und die Abwertung des EUR gegenüber dem RMB von 8,3268 zum 31. Dezember 2012 auf 8,0315 zum 31. März 2013, die teilweise durch Abschreibungen ausgeglichen wurde, zurückzuführen.

Landnutzungsrechte

Landnutzungsrechte beziehen sich auf langfristige Rechte zur Nutzung von Land.

Die Landnutzungsrechte erhöhten sich von 378 TEUR zum 31. Dezember 2012 um 3,2 % auf 390 TEUR zum 31. März 2013. Dieser Anstieg war überwiegend auf die Abwertung des EUR gegenüber dem RMB von 8,3268 zum 31. Dezember 2012 auf 8,0315 zum 31. März 2013 zurückzuführen und wurde teilweise durch Abschreibungen auf die Landnutzungsrechte von Ming Le ausgeglichen.

Vorauszahlung - Landnutzungsrechte

Vorauszahlung – Landnutzungsrechte bezieht sich auf Vorauszahlungen, die vor der Sicherung von Landnutzungsrechten geleistet wurden.

Sie erhöhten sich von 517 TEUR zum 31. Dezember 2012 um 183 TEUR auf 700 TEUR bzw. um 35,4 %, vorwiegend aufgrund von Zugängen im 1. Quartal 2013.

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern beliefen sich zum 31. Dezember 2012 und zum 31. März 2013 unverändert auf 103 TEUR. Die aktiven latenten Steuern entstanden im Jahr 2012 im Zusammenhang mit den Kosten einer Eigenkapitaltransaktion.

Kurzfristige Vermögenswerte

Vorräte

Vorräte umfassen Rohstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse.

Die Vorräte sind von 5.240 TEUR zum 31. Dezember 2012 um 15,2 % auf 6.037 TEUR zum 31. März 2013 gestiegen. Dieser Anstieg ist überwiegend auf eine zeitliche Verschiebung bei den fertigen Erzeugnissen aufgrund der vorzeitigen Fertigstellung von Aufträgen zurückzuführen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorauszahlungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen erhöhten sich von 87.613 TEUR zum 31. Dezember 2012 um 3,4 % auf 90.609 TEUR zum 31. März 2013. Dieser Anstieg ist überwiegend auf den Anstieg der Vorauszahlungen während des 1. Quartals 2013 zurückzuführen.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen Bankguthaben und Kassenbestände.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente verzeichneten eine erhebliche Zunahme um 20,1 % auf 107.028 TEUR zum 31. März 2013. Eine detailliertere Erörterung der Entwicklung der Zahlungsmittel am Ende jedes Berichtszeitraums ist in diesem Abschnitt im Kapitel „Liquidität“ enthalten.

Eigenkapital

Eigenkapital umfasst das Grundkapital, die Rücklagen und die Kosten von Eigenkapitaltransaktionen sowie Gewinnrücklagen.

Das Eigenkapital erhöhte sich überwiegend aufgrund höherer Gewinnrücklagen von 155.181 TEUR zum 31. Dezember 2012 um 18.632 TEUR bzw. 12,0 % auf 173.812 TEUR zum 31. März 2013. Zum 31. März 2013 erreichte der Konzern eine Eigenkapitalquote von 82,1 % (2012: 81,9 %).

Die gesetzlichen Rücklagen beziehen sich auf die nach dem Recht der Volksrepublik China vorgeschriebenen gesetzlichen Rücklagen. Ming Le hat die vorgeschriebenen gesetzlichen Rücklagen zum 31. Dezember 2010 erreicht. Daher ist der Betrag im Vergleich vom 31. Dezember 2012 zum 31. März 2013 unverändert geblieben.

Langfristige Verbindlichkeiten

Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern beziehen sich auf Rückstellungen für Quellensteuern auf Dividendenzahlungen an die Aktionäre. Die passiven latenten Steuern beliefen sich zum 31. März 2013 weiterhin auf null.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten umfassen vor allem Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten für Gehalts- und Sozialversicherungszahlungen, Umsatzsteuerrückstellungen, passive Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Verbindlichkeiten. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Beträge für Steuern und Rückstellungen für normale Energieversorgungskosten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten stiegen von 27.328 TEUR zum 31. Dezember 2012 um 14,4 % auf 31.266 TEUR zum 31. März 2013. Dies ist auf vermehrte Käufe von Auftragsherstellern zurückzuführen.

Quellensteuerverbindlichkeiten

Bei den Quellensteuerverbindlichkeiten handelt es sich um den aktuellen auf Dividendenzahlungen zu zahlenden Ertragssteuerbetrag.

Die Quellensteuerverbindlichkeiten erhöhten sich von 1.136 TEUR zum Dezember 2012 um 3,7 % auf 1.178 TEUR zum 31. März 2013.

Liquidität

Die folgende Tabelle enthält einen Überblick über die Cashflow-Daten von Ming Le für die zum 31. März 2012 und 31. März 2013 endenden drei Monate:

TEUR	1. Jan. 2013 bis 31. März 2013	1. Jan. 2012 bis 31. März 2012
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	11.759	11.053
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(279)	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	477	320
Zahlungsmittel und Banksalden am Ende des Geschäftsjahres	107.028	65.912

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöhte sich von 11.053 TEUR in den ersten drei Monaten 2012 um 6,4, % auf 11.759 TEUR in den ersten drei Monaten 2013. Dieser Anstieg war überwiegend auf eine Gewinnsteigerung zurückzuführen, der eine starke Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen infolge des Wachstums des Unternehmens gegenübersteht.

Der Netto-Cashabfluss aus der Investitionstätigkeit lag bei 279 TEUR in den ersten drei Monaten 2013 (Q1 2012: null). Der Anstieg war überwiegend auf Zugänge im Anlagevermögen und Vorauszahlungen auf Landnutzungsrechte zurückzuführen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist von 320 TEUR in den ersten drei Monaten 2013 um 157 TEUR auf 477 TEUR gestiegen. Die Steigerung war überwiegend auf Zugänge aus Vorauszahlungen eines Aktionärs zurückzuführen.

PERSONAL

Zum 31. März 2013 beschäftigte Ming Le 1.348 Vollzeitmitarbeiter (31. März 2012: 1.287). Die Mitarbeiterzahl blieb trotz des starken Wachstums der Umsatzerlöse stabil; dies wurde hauptsächlich dadurch erreicht, dass die stärkere Nachfrage nach unseren Produkten in erster Linie durch verstärktes Outsourcing der Fertigung an externe Zulieferer befriedigt wurde.

In der nachstehenden Tabelle finden Sie eine Aufschlüsselung des Mitarbeiterstands von Ming Le nach Funktionsbereichen jeweils zum 31. März 2012 bzw. 2013:

Funktion	1. Jan. 2013 bis 31. März 2013	1. Jan. 2012 bis 31. März 2012
Vorstand	4	4
Finanzen	17	16
Einkauf	18	8
Verwaltung und Personalwesen	33	31
Vertrieb und Marketing	82	35
Qualitätskontrolle	39	42
Produktdesign und Entwicklung	70	72
Produktion	1.085	1.085
Summe	1.348	1.287

MARKETING UND VERTRIEB

Alle Produkte von Ming Le werden in China verkauft. Ein geringer Anteil unserer Produkte wird direkt über eine vom Konzern selbst betriebene Verkaufsstelle abgesetzt. 99,9 % der Produkte von Ming Le werden aber an chinesische Vertriebspartner verkauft, die unsere Produkte dann über autorisierte Einzelhandelsgeschäfte an die Endkunden absetzen. Der überwiegende Teil der Einzelhandelsgeschäfte, die mit den Produkten von Ming Le handeln, wird entweder direkt von den Ming-Le-Vertriebspartnern oder von unabhängigen Einzelhändlern betrieben, die einer indirekten Aufsicht durch die Vertriebspartner von Ming Le unterstehen.

Die Anzahl der autorisierten Einzelhandelsgeschäfte ist erheblich gestiegen und hat Ming Le eine dynamische Expansion in ganz China und die Durchdringung seiner Kernmärkte ermöglicht. Mit Stand vom 31. März 2013 wurden die Produkte von Ming Le in 3.927 autorisierten Einzelhandelsgeschäften in 26 Provinzen verkauft. Dies stellt einen Anstieg von ca. 3,6 % gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2012 dar.

Zum 31. März 2013 gehörten 97 Flagship Stores und 200 Image Stores zu den autorisierten Einzelhandelsgeschäften von Ming Le, die im Wesentlichen alle in chinesischen Städten der Größenordnung Tier-3 und Tier-4 liegen. Zum 31. März 2013 lag die Zahl der autorisierten Einzelhandelsgeschäfte von Ming Le in Städten der Größenordnung Tier-1, Tier-2, Tier-3 und Tier-4 in China bei 58, 401, 874 bzw. 2.594.

Ming Le verlässt sich bei der Vermarktung und dem Vertrieb seiner Produkte auf seine Vertriebspartner und strebt danach, enge Beziehungen zu diesen Partnern zu pflegen. Die Vertriebspartner von Ming Le sind dafür verantwortlich, zu überwachen, dass die Einzelhandelsgeschäfte die vorab vereinbarten Vertriebsverfahren und -richtlinien in Bezug auf Ladengestaltung und Präsentation sowie Marketing-Aktivitäten und Kundendienst einhalten, um die Markenbekanntheit und Kundentreue zu fördern.

Die Vertriebsvereinbarungen von Ming Le enthalten generell Bestimmungen, durch die z. B. Produktexklusivität, geografische Exklusivität und Mindestkaufanforderungen geregelt sind.

Ungefähr 65 % bis 70 % des Absatzes von Ming Le stammen aus Aufträgen, die bei den zwei wichtigsten Verkaufsmessen von Ming Le zu Saisonbeginn erteilt wurden. Die übrigen Aufträge gehen auf die beiden zusätzlichen Verkaufsmessen in der Zwischensaison zurück. Ming Le veranstaltet regelmäßig einen Monat vor den wichtigen saisonalen Verkaufsmessen Produktvorschauen.

PRODUKTION, QUALITÄTSKONTROLLE UND BESCHAFFUNG

Zum 31. März 2013 betrieb Ming Le sechs Produktionslinien mit einer Produktionskapazität von insgesamt ca. 6,5 Millionen Paar Schuhen pro Jahr.

Ming Le verpflichtete für die ersten drei Monate des Jahres 2013 vier Vertragshersteller für Schuhwerk. Das Unternehmen und die Vertragshersteller produzierten im 1. Quartal 2013 ca. 3,76 Mio. Paar Schuhe für Ming Le.

Qualitätskontrolle

Die Qualitätssicherung unserer Produkte ist ein entscheidender Aspekt der Geschäftsabläufe bei Ming Le. Unser dediziertes Qualitätskontroll-Team führt in jedem Stadium des Produktionsprozesses diverse Qualitätsprüfungen und -tests im Einklang mit den Qualitätskontrollnormen von Ming Le durch. Vor der Massenproduktion neuer Designs erfolgt eine Pilotproduktion. Darüber hinaus wird eine Reihe von Stichprobenprüfungen zur Qualitätskontrolle vorgenommen, um sicherzugehen, dass die Produktspezifikationen eingehalten werden und die Produktqualität den geltenden landesweiten Standards entspricht, bevor die Produkte an die Vertriebspartner ausgeliefert werden.

Beschaffung

Die wichtigsten Werkstoffe, die bei der Herstellung von Ming Le-Schuhen verwendet werden, sind Leder, Textilien, Sohlen und andere Zubehörteile. Ming Le kauft diese Materialien ausnahmslos von chinesischen Lieferanten. Wir wählen unsere Werkstofflieferanten auf Grund ihrer bisherigen Leistungen, ihrer Expertise und ihres Rufes aus. Viele Lieferanten sind in der Nähe unserer Produktionsstätte ansässig, so dass wir die Logistikkosten auf ein Minimum senken können.

Alle Werkstoffe, die bei der Herstellung von Ming Le-Bekleidung, Accessoires und Ausrüstung verwendet werden, werden von den Vertragsherstellern von Ming Le beschafft. Die Vertragshersteller von Ming Le sind verpflichtet, die wichtigsten Werkstoffe von bestimmten Lieferanten zu kaufen.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Wir sind der Ansicht, dass unser internes Produktdesign- und Entwicklungsteam, das sich gezielt mit dem Entwurf bequemer, modebewusster und erschwinglicher Sportkleidung für die Zielgruppe von Ming Le befasst, eine der Hauptstärken von Ming Le ist.

Zum 31. März 2013 umfasste das Produktdesignteam 70 Mitarbeiter. Das Produktentwicklungsteam bestand aus 71 Mitarbeitern, davon 30 gehobene Produktingenieure mit durchschnittlich mehr als fünf Jahren Erfahrung in der Sportbekleidungsbranche. Die für unsere eigene Forschung und Entwicklung aufgewendeten Kosten erhöhten sich von 253 TEUR in den ersten drei Monaten des Jahres 2012 auf 354 TEUR in den ersten drei Monaten des Jahres 2013, was ca. 0,7 % der Gesamtumsatzkosten entspricht.

Unser Produktentwicklungsteam ist für den gesamten Entwicklungszyklus vom Entwurf bis zum Testen und zur Musterherstellung verantwortlich, um die funktionsgerechte Qualität der Sportbekleidungsprodukte von Ming Le zu gewährleisten und zu verbessern. Unser Produktentwicklungsteam hat uns dabei unterstützt, eine Reihe neuer Technologien in unsere Sportbekleidung zu integrieren. Dazu gehören beispielsweise ein Zirkulationssystem, das für bessere Atmungsaktivität sorgt, ein verstärktes Stoßdämpfungssystem, verbesserte Abriebfestigkeit, eine Nano-Desodorierung und eine nahtlose Nähtechnik sowie Schuheinlagen und umweltfreundliche Materialien.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die Risiken und Chancen haben sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2013 nicht erheblich geändert. Weitere Informationen zu den Risiken, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist, und zur Risikomanagementpolitik der Gesellschaft entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Risikofaktoren“ im Jahresbericht der Gesellschaft vom 3. Mai 2013.

ENTWICKLUNGEN NACH DEM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem 31. März 2013 bis zum Datum dieses Berichts vor.

AUSBLICK

Branchenentwicklung

Die chinesische Wirtschaft sollte sich 2013 weiter erholen und an Stabilität gewinnen. Die Konsumausgaben werden voraussichtlich auf Grund der hohen Bevölkerungszahlen, zunehmender Urbanisierung, des steigenden Lebensstandards und höherer persönlicher Einkommen weiter steigen. Voraussichtliche ungünstige Einflüsse ergeben sich aus der Ungewissheit der Weltwirtschaft, der Schuldenkrise in Europa und angesichts des chinesischen Immobilienmarkts.

Während die chinesische Bekleidungsindustrie allgemein vom Anstieg des frei verfügbaren Einkommens und der zunehmenden Urbanisation profitiert, ist Sportbekleidung aus mehreren Gründen besonders gut für Wachstum positioniert. Erstens genießen internationale und chinesische Sportveranstaltungen bei der chinesischen Öffentlichkeit wachsende Aufmerksamkeit. Das Verfolgen von Sportveranstaltungen über das Internet erfreut sich in China zunehmender Beliebtheit, da hier eine größere und reizvolle internationale Auswahl angeboten wird. Außerdem hat der chinesische Staat Initiativen wie das zweite Fitness-Rahmenprogramm lanciert und in den Gemeinden Sportveranstaltungsorte und Sportzentren geschaffen, um Sport und Fitness zu fördern. Durch diese Maßnahmen wurde das Interesse an verschiedenen Sportarten in China erheblich gesteigert.

Zukünftige Geschäftsentwicklung des Ming Le-Konzerns

In den ersten drei Monaten des Jahres 2013 sind die Umsatzerlöse der Gesellschaft im Verhältnis zum Vergleichszeitraum im Jahr 2012 um 30,6 % auf 73.692 TEUR gestiegen. Darüber hinaus reduzierten sich die Gewinnmargen der Gesellschaft im Berichtszeitraum, und die Nettogewinnmarge erreichte 17,1 %. Der Vorstand rechnet damit, dass sich diese Geschäftsentwicklung im zweiten Quartal 2013 fortsetzen wird.

Segmentausblick

Ming Le rechnet für 2013 mit um 25 % höheren Umsatzerlösen bei Schuhen, Bekleidung und Accessoires überwiegend aufgrund der Eröffnungen neuer Einzelhandelsgeschäfte in

Verbindung mit einem Anstieg der Bestellungen bei den Frühjahr/Sommer-Verkaufsmessen im September/Oktober 2012.

Im laufenden Geschäftsjahr konzentriert sich Ming Le auf den Ausbau seines Einzelhandelsnetzwerks in Sichuan, Yunan, Guizhou, Gansu und Xinjiang. Das Unternehmen beabsichtigt, sein bestehendes Netzwerk bis Ende 2013 um 630 Geschäfte (einschließlich 30 Flagship Stores im Eigenbesitz) zu erweitern. Zum Ende des 1. Quartals 2013 hat Ming Le sein bestehendes Netzwerk bereits um 137 Geschäfte ausgebaut.

Ming Le plant, im laufenden Geschäftsjahr dreißig von dem Unternehmen selbst geführte Flagship Stores an erstklassigen Standorten in Tier-3-Städten in China zu eröffnen, um den Markenwert weiter zu steigern und potenzielle Vertriebspartner und Einzelhändler anzuziehen.

Seit dem 31. März 2013 sind keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf Finanzlage, Geschäftslage und Marktposition von Ming Le eingetreten.

Ausblick auf die finanzielle Entwicklung

Auf der Grundlage eines EUR/RMB-Wechselkurses von 1:8 und auf der Grundlage der gestiegenen Bestelleingänge für die Frühjahr/Sommer 2013-Kollektion, rechnen wir für 2013 mit einem Wachstum der Umsatzerlöse in Euro von 25 % im Vorjahresvergleich, sodass wir für das Geschäftsjahr 2013 die Schwelle von 350 Mio. EUR überschreiten werden bei einer Nettogewinnmarge von 17-18 %.

Frankfurt am Main, den 30. Mai 2013
Ming Le Sports AG

Der Vorstand



Herr Siliang Ding



Herr Shoutan Guo



Herr Alan Chun Kiat Tan

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Verkürzte Konzerngesamtergebnisrechnung

TEUR	Q1 2013	Q1 2012
Umsatzerlöse	73.692	56.447
Umsatzkosten	(51.882)	(37.241)
Bruttoergebnis	21.810	19.206
Sonstige Erträge	(71)	13
Vertriebsaufwendungen	(4.345)	(2.884)
Verwaltungskosten	(569)	(525)
Betriebsergebnis	16.825	15.810
Finanzergebnis, netto	85	72
Gewinn vor Ertragsteuern	16.910	15.882
Ertragsteuer	(4.322)	(2.015)
Periodengewinn	12.588	13.867
Sonstiges Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum:		
Wechselkursdifferenzen aus der Währungsumrechnung	6.044	(2.167)
Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum:	18.632	11.700

**Im Berichtszeitraum
zurechenbarer Gewinn
für:**

– Inhaber der Muttergesellschaft	12.588	13.867
-------------------------------------	---------------	---------------

**Im Berichtszeitraum
zurechenbarer
Gewinn/(Verlust)
für:**

– Inhaber der Muttergesellschaft	18.632	11.700
-------------------------------------	---------------	---------------

Unverwässertes und
verwässertes Ergebnis je
Aktie (in Euro)

0,82	0,92
------	------

Verkürzte Konzernzwischenbilanz

TEUR	31. März 2013	31. Dez. 2012
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	390	378
Sachanlagen	6.785	6.615
Latente Steueransprüche	103	103
Sonstige langfristige Vermögenswerte	700	517
Summe langfristige Vermögenswerte	7.978	7.613
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	6.037	5.240
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	90.609	87.613
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	107.028	89.100
Summe kurzfristige Vermögenswerte	203.674	181.953
Summe der Vermögenswerte	211.652	189.566
Eigenkapital und Verbindlichkeiten		
Eigenkapital		
Grundkapital	15.444	15.444
Kapitalrücklagen	5.328	5.328
Transaktionskosten einer Eigenkapitaltransaktion	(218)	(218)
Gesetzliche Rücklagen	6.789	6.789

MING LE SPORTS AG
VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Währungsumrechnungsrücklage	13.655	7.611
Gewinnrücklagen	132.815	120.227
Summe Eigenkapital	173.813	155.181
<hr/>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Ertragsteuerschuld	4.439	2.515
Quellensteuerverbindlichkeiten	1.178	1.136
Verbindlichkeit gegenüber einem Aktionär	956	479
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	31.266	30.255
Summe Verbindlichkeiten	37.839	34.385
<hr/>		
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	211.652	189.566
<hr/>		

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Eigen- kapital	Kapital- rücklage	Gesetz- liche Rück- lagen	Transakti- onskosten in Bezug auf das Eigen- kapital	Währungs- umrech- nungs- rücklage	Gewinn- rücklage	Gesamt
TEUR							
Saldo zum							
01. Jan. 2012	15.000	-	6.789	-	10.489	59.083	91.361
Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum	-	-	-	-	(2.167)	13.867	11.700
Saldo zum							
31. März 2012	15.000	-	6.789	-	8.322	72.950	103.061
Erlös aus der Erstausgabe	444	5.328	-	(218)	-	-	5.554
Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum	-	-	-	-	(711)	47.277	46.566
Saldo zum							
01. Jan. 2013	15.444	5.328	6.789	(218)	7.611	120.227	155.181
Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum	-	-	-	-	6.044	12.588	18.632
Saldo zum							
31. März 2013	15.444	5.328	6.789	(218)	13.655	132.815	173.813

Verkürzte Konzernzwischenkapitalflussrechnung

TEUR	1. Jan. 2013 bis 31. März 2013	1. Jan. 2012 bis 31. März 2012
Laufende Geschäftstätigkeit		
Gewinn vor Ertragsteuern	16.910	15.882
Verluste aus dem Anlagevermögen	16	-
	2	2
Abschreibungen auf Sachanlagen	151	150
Zinserträge	(85)	(72)
Betriebsergebnis vor Veränderungen des Nettoumlaufvermögens	16,994	15.962
Anstieg Vorräte	(797)	(2.691)
(Anstieg)/ Rückgang Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(2.996)	1.064
Anstieg/ (Rückgang) aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.011	(1.178)
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	14.162	13.157
Gezahlte Ertragsteuern	(2.538)	(2.176)
Zinserträge	85	72
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	11.759	11.053
Investitionstätigkeit		
Mittelabflüsse für Sachanlagen	(147)	-
Mittelabflüsse für Vorauszahlungen auf Landnutzungsrechte	(183)	-
	51	-
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(279)	-

Finanzierungstätigkeit		
Mittelzufluss von Aktionär	477	320
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	477	320
Nettoerhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
	11,957	11.373
Auswirkungen von Währungsumrechnungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5,971	(2.067)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	89,100	56.606
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	107,028	65.912

Ausgewählte Anmerkungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

1. Allgemeine Informationen

Ming Le Sports ist ein schnell wachsendes Markensportbekleidungsunternehmen in China, das 16- bis 35-jährige Männer und Frauen mit einem urbanen, dynamischen und aktiven Lebensstil als seine Zielgruppe definiert. Die Produkte von Ming Le umfassen Schuhe, Bekleidung, Accessoires und Ausrüstung. Ming Le entwirft und entwickelt seine eigenen Produkte selbst und fertigt diese in den Produktionsstätten von Ming Le oder mithilfe von Auftragsherstellern. Ming Le vermarktet und verkauft seine Produkte über ein Netzwerk von 26 Vertriebspartnern an rund 3.900 Einzelhandelsgeschäfte in China. Ca. 85 % der autorisierten Einzelhandelsgeschäfte von Ming Le befinden sich in Tier-3- und Tier-4-Städten in China, die nach Ansicht von Ming Le aufgrund des starken Marktwachstumspotenzials die besten Wachstums- und Expansionschancen bieten.

2. Erklärung über die Übereinstimmung mit IFRS

Sofern der Konzernabschluss keine abweichenden Angaben enthält, wurde der Konzernabschluss allgemein nach dem Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip erstellt.

Bei der Erstellung von Konzernabschlüssen muss der Vorstand Schätzungen und Annahmen vornehmen, die sich auf die ausgewiesenen Beträge von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen sowie auf die Angaben von Eventualforderungen und Verbindlichkeiten auswirken. Darüber hinaus erfordert die Anwendung der Rechnungslegungsmethoden Ermessensentscheidungen seitens des Vorstands. Diese Schätzungen und Annahmen basieren zwar auf dem aktuellen Kenntnisstand des Vorstands in Bezug auf Ereignisse und Maßnahmen, die tatsächlichen Ergebnisse könnten jedoch von diesen Schätzungen abweichen. Somit ist der Vorstand der Gesellschaft für die Erstellung des Konzernabschlusses verantwortlich.

Die operative Tochtergesellschaft in der Volksrepublik China („die Tochtergesellschaft in der Volksrepublik China“) führt ihre Bilanzaufzeichnungen in RMB und erstellt ihre gesetzlichen Abschlüsse gemäß den in der Volksrepublik China allgemein anerkannten Bilanzierungspraktiken. Die Finanzinformationen basieren auf den gesetzlichen Aufzeichnungen mit Anpassungen und Umgliederungen zum Zwecke der angemessenen Darstellung gemäß EU IFRS.

3. Wesentliche Rechnungslegungsmethoden und Änderungen von Schätzungen

Gemäß IAS 8.28 ff. muss eine Gesellschaft in jährlichen Abschlüssen mehrere Angaben zu den Auswirkungen der erstmaligen Anwendung eines IFRS und von veröffentlichten, jedoch noch nicht in Kraft getretenen IFRS machen. Gemäß IAS 34.16 müssen diese Angaben nur gemacht werden, wenn sie zu einer Änderung der Rechnungslegungsgrundsätze führen. Die Gesellschaft rechnet nicht damit, dass die Übernahme neuer Standards eine erhebliche Auswirkung auf den Konzernabschluss haben wird. Die Gesellschaft erklärt, dass die gleichen Rechnungslegungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Zwischenabschluss befolgt werden, wie dies der Fall im letzten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 war. Weitere erläuternde Anmerkungen zur Saisonabhängigkeit oder Zyklizität sind in Anmerkung 9 enthalten.

4. Währungsumrechnung

Funktionale Währung und Darstellungswährung

Die im Abschluss ausgewiesenen Posten lauten auf die Währung des Landes, in dem das Unternehmen überwiegend tätig ist (die „funktionale Währung“).

Der Konzern ist überwiegend in der Volksrepublik China tätig und daher ist die funktionale Währung der Renminbi (RMB).

Die Darstellungswährung des Konzerns ist der Euro, da dies die Darstellungswährung seiner in Deutschland niedergelassenen letztendlichen Mutter- und Holdinggesellschaft ist, und daher wurden die Finanzinformationen zu den folgenden Wechselkursen von RMB und HKD in EUR umgerechnet:

	RMB/EUR		HKD/EUR	
	Schlusskurs	Durchschnittskurs	Schlusskurs	Durchschnittskurs
31. März 2012	8,4191	8,3813	10,3554	10,3231
31. Dezember 2012	8,3268	8,1405	10,2513	10,0059
31. März 2013	8,0315	8,2488	9,9506	10,1982

5. Segmentberichterstattung

(i) Geschäftssegment

Die operativen Segmente, die von der Geschäftsleitung auf der Grundlage der geprüften und für strategische Entscheidungen verwendeten Berichte festgelegt werden, entsprechen den Produktkategorien. Die Geschäftssegmente des Konzerns entfallen auf zwei operative Hauptsegmente:

- Schuhe
- Bekleidung, Accessoires und Ausrüstung

Beide Produktsegmente werden vom Konzern geführt.

Alle operativen Segmente werden überwacht und strategische Entscheidungen erfolgen auf Grundlage der Bruttomarge der Geschäftssegmente. Die Ertrags- und Aufwandsposten unterhalb der Bruttogewinnmarge werden von der Geschäftsleitung nicht auf Segmentbasis analysiert, da sie für die operative und strategische Analyse des Geschäfts nicht als relevant angesehen werden. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass das Gesamtvermögen des Konzerns, das sich aus Sachanlagen, Vorräten, Forderungen gegenüber Aktionären, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Kassenbeständen und Bankguthaben zusammensetzt, den beiden operativen Segmenten angemessen zugerechnet werden kann, sodass die tatsächliche Lage widerspiegelt wird.

TEUR	Schuhe	Bekleidung, Accessoires und Ausrüstung	Gesamt
Berichtszeitraum zum 31. März 2013			
Umsatzerlöse von externen Kunden	41.697	31.995	73.692
Bruttoergebnis	12.657	9.153	21.810
Sonstige Erträge			(71)
Vertriebsaufwendungen			(4.345)
Verwaltungsaufwendungen			(569)
Betriebsergebnis			16.825
Finanzerträge, netto			85
Gewinn vor Ertragsteuern			16.910
Abschreibungen	49	37	86

TEUR	Schuhe	Bekleidung, Accessoires und Ausrüstungen	Gesamt
Berichtszeitraum zum 31. März 2012			
Umsatzerlöse von externen Kunden	34.245	22.202	56.447
Bruttoergebnis	11.726	7.480	19.206
Sonstige Erträge			13
Vertriebsaufwendungen			(2.884)
Verwaltungsaufwendungen			(525)
Betriebsergebnis			15.810
Finanzergebnis, netto			72
Gewinn vor Ertragsteuern			15.882
Abschreibungen	130	22	152

Ergebnis je Aktie

	1. Jan. 2013 bis 31. März 2013	1. Jan. 2012 bis 31. März 2012
Dem Inhaber des Eigenkapitals der Muttergesellschaft zurechenbarer Gewinn für das Geschäftsjahr (TEUR)	12.588	13.867
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der begebenen und in Umlauf befindlichen nennwertlosen Aktien (in Tausend)	15.444	15.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,82	0,92

6. Verpflichtungen und Erfolgsunsicherheiten**Verpflichtungen**

Zum 31. März 2013 ist die Gesellschaft außerdem an zwei Sponsorenverträgen beteiligt, die zukünftige Zahlungen von ca. 8,63 Mio. EUR (69,3 Mio. RMB) vorsehen von denen 1,16 Mio. EUR (9,3 Mio. RMB) im Jahr 2013 zu zahlen sind und 7,47 Mio. EUR (60 Mio. RMB) nach 2013.

Am 31. März 2013 hatte die Gesellschaft offene Bestellungen in Höhe von ca. 44,1 Mio. EUR (354,5 Mio. RMB).

Erfolgsunsicherheiten - Sozialversicherungszahlungen

Nach dem Recht der Volksrepublik China schreibt die Verwaltungsabteilung für Arbeitssicherheit oder die Steuerbehörde einem Unternehmen, das nicht alle Sozialversicherungsabgaben für alle seine Mitarbeiter gezahlt hat, vor, die Beiträge innerhalb einer vorgegebenen Frist zu zahlen. Wenn das Unternehmen die Zahlung nicht innerhalb dieser Frist leistet, wird auf die überfälligen Beiträge ab dem Ablaufdatum der Frist zusätzlich zu den unbezahlten Sozialversicherungsbeiträgen ein Säumniszuschlag von 0,2 % pro Tag erhoben. Die Geschäftsleitung des Konzerns kann die geschätzte Höhe des Zuschlags nicht beziffern, da der Konzern bisher noch keine Anweisung von der Behörde erhalten hat, die ausstehenden Abgaben zu zahlen. Ungeachtet des Bußgelds von 0,2 % pro Tag geht die Gesellschaft davon aus, dass eine solche Nachzahlungsforderung nicht mehr als 2.749.000 EUR betragen würde. Hr. Ding hat sich der Gesellschaft gegenüber verpflichtet, die Gesellschaft für sämtliche Verluste zu entschädigen, die ihr eventuell für solche Sozialversicherungs- und Wohnungsfondsnachzahlungen entstehen. Die Gesellschaft bildet seit dem 1. Januar 2011 Rückstellungen für die Wohnungsfondszahlung.

7. Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen - Wesentliche Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Eine natürliche oder juristische Person gilt zu Bilanzierungszwecken als nahe stehende Partei des Konzerns, wenn: (i) sie die Möglichkeit hat, die betrieblichen und finanziellen Entscheidungen des Konzerns direkt oder indirekt zu beherrschen oder erheblichen Einfluss darauf auszuüben; oder (ii) wenn sie einer gemeinsamen Beherrschung oder einem gemeinsamen erheblichen Einfluss unterliegt.

Angaben zu nahe stehenden Parteien

- a) Natürliche und juristische Personen mit gemeinsamer Beherrschung oder erheblichem Einfluss auf den Konzern oder unter gemeinsamer Beherrschung.

Nahe stehende Partei	Beziehung zum Konzern
Herr Ding, Siliang	Vorsitzender/Chief Executive Officer/Vorstandsmitglied

- b) Management/Vorstandsmitglieder des Konzerns und der Tochtergesellschaften

Nahe stehende Partei	Beziehung zum Konzern
Fr. Ding, Meichu	Vorstandsmitglied
Hr. Ding, Xiaohua	Vorstandsmitglied (mit Wirkung vom 20. Sept. 2011)
Hr. Chen, Yongzhao	Stellvertretender Leiter der Einkaufsabteilung/ Vorstandsmitglied (mit Wirkung vom 20. Sept. 2011)
Hr. Yan, Jiaming	Produktionsmanager
Hr. Li, Zhongshun	Forschungs- und Entwicklungsdirektor
Hr. Tan, Chun Kiat, Alan	Finanzdirektor (Chief Financial Officer, CFO)
Hr. Guo, Shoutan	Vertriebs- und Marketingdirektor

Die folgenden Transaktionen des Konzerns mit nahe stehenden Personen oder Unternehmen waren im Abschluss enthalten:

- a) Geschäfte mit nahestehenden Personen bzw. Unternehmen

Rückzahlung zwischen Hr. Ding, Siliang und Ming Le (International) Limited

- b) Einzelheiten zu erheblichen und wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen oder Unternehmen sowie deren Salden:

Hr. Ding, Siliang hat der Ming Le HK und der Ming Le Sports AG in den ersten drei Monaten zum 31. März 2013 477 TEUR (3,7 Mio. RMB) geliehen.

8. Saisoneinflüsse oder Konjunkteinflüsse auf die Geschäftstätigkeit in der Zwischenberichtsperiode

Unsere dreimonatigen Betriebsergebnisse schwanken eventuell von einem Berichtszeitraum zum anderen aufgrund von Änderungen bei den Modetrends, der Kundennachfrage und der Saisonalität der Konsumausgaben im Sportbekleidungsbereich. Daher sind Vergleiche zwischen unseren Zwischen- und Jahresergebnissen eventuell nicht aussagekräftig.

9. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Für den Zeitraum vom Abschlussstichtag bis zum Erstellungsdatum dieses Abschlusses sind keine erheblichen zu berücksichtigenden oder nicht zu berücksichtigenden Ereignisse zu melden.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach unserem besten Wissen und im Einklang mit den maßgeblichen Rechnungslegungsgrundsätzen für Zwischenberichte vermittelt der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft, und der Konzernzwischenlagebericht enthält eine angemessene Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses sowie der Lage des Konzerns zusammen mit einer Beschreibung der wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahrs.

Frankfurt am Main, den 30. Mai 2013

Ming Le Sports AG

Der Vorstand



Herr Siliang Ding



Herr Shoutan Guo



Herr Alan Chun Kiat Tan

HINWEIS BEZÜGLICH ZUKUNFTSBEZOGENER AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Schätzungen und Annahmen der Unternehmensleitung der Ming Le Sports AG beruhen. Zukunftsbezogene Aussagen werden durch die Verwendung von Wörtern wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersagen, annehmen, glauben, schätzen, erwarten und ähnlichen Formulierungen gekennzeichnet. Solche Aussagen dürfen nicht dahingehend aufgefasst werden, dass sie in irgendeiner Weise garantieren würden, dass sich diese Erwartungen als zutreffend herausstellen werden. Die zukünftige Performance und die von der Ming Le Sports AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erzielten Ergebnisse hängen von einer Reihe von Risiken und Unwägbarkeiten ab und können daher erheblich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb der Kontrolle der Ming Le Sports AG und können im Voraus nicht genau geschätzt werden, wie z. B. das zukünftige wirtschaftliche Umfeld oder die Handlungen von Konkurrenten und anderen Marktteilnehmern. Die Ming Le Sports AG ist weder verpflichtet noch beabsichtigt sie, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren.

IMPRESSUM

Veröffentlicht von:

Ming Le Sports AG
Westhafenplatz 1
60327 Frankfurt am Main
Deutschland

Konzept und Design:

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Investor Relations-Kontakt:

Hr. Alan Chun Kiat Tan
CFO

T.:+49-40-609186-0

F.:+49-40-609186-60

E-Mail: ir@mingle.cn

FINANZKALENDER

Veröffentlichung des

Halbjahresberichts 2013

27. August 2013

Deutsches Eigenkapitalforum 2013, Frankfurt am Main

11.-13. November 2013

Veröffentlichung des

9M/ Q3 Zwischenberichts 2013

27. November 2013

